

CDU-Ratsfraktion, Dellweg 3 a, 51688 Wipperfürth

Hansestadt Wipperfürth

Bürgermeister Michael von Rekowski

Marktplatz 1

51688 Wipperfürth

Wipperfürth, den 07.02.2017

Anträge zum Haushalt 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion stellt folgende Anträge zum Haushalt 2017:

- 1. Dem Bauausschuss wird in seiner Sitzung am 9.3.2017 eine Aufstellung vorgelegt, aus der hervorgeht welcher Personalaufwand und welche Kosten die Begleitung der Maßnahmen Kreisel Langenbick, Deckensanierung der Gaulstraße bis Jokey Plastik und der Deckensanierung L284 von Jokey Plastik bis Hartegasse der Stadt entstanden sind, bzw. noch entstehen werden. Hierbei sind alle begleitenden Maßnahmen gemeint: Vorplanung, Durchführung sowie Begleitung der Maßnahmen vor Ort. Ebenfalls sollen die Erstattungen von Straßen NRW in dieser Tabelle aufgelistet werden.**

Ohne die Planungen und Begleitung der Stadt würden diese Maßnahmen in der Regel erst zu einem sehr viel späteren Zeitpunkt durchgeführt. Die Auflistung soll zeigen in welchem Maße Personal für diese Maßnahmen gebunden wird, welche anderen Kosten die Begleitung einer solchen Maßnahme mit sich bringen und in wie weit diese entstandenen Kosten von Straßen NRW erstattet werden.

- 2. Die Verwaltung stellt dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vor, wie die derzeitige Verfügbarkeit für Gewerbeflächen und Flächen für Wohnungsbau ist. Ebenfalls wird die Verwaltung beauftragt dem Ausschuss vorzustellen wo Flächen für Gewerbe und Wohnungsbau zukünftig erschlossen und angeboten werden können.**

Die Gewerbesteuererinnahmen können nur durch eine wirtschaftsorientierte Standortpolitik mit entsprechenden Gewerbegebieten verbessert werden. Ebenso werden durch Ansiedlung von neuen Gewerbebetrieben Arbeitsplätze geschaffen. Hierzu fordert die CDU Fraktion schon seit Jahren die Ausweisung von neuen Gewerbeflächen. Zeitgleich werden Neubaugebiete für Wohnraum benötigt um innerstädtisch und auch auf den Kirchdörfern Wohnbebauung zu ermöglichen und die stagnierenden Einwohnerzahlen zu verbessern.

- 3. Die Verwaltung wird beauftragt dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 14.3.2017 vorzustellen, wie eine Erneuerung, alternativ eine Renovierung des Wasserspielpilzes am WLS Bad zeitnah umgesetzt werden kann. Ebenso wird dem HFA vorgelegt ob und wenn ja, wie diese Maßnahme möglicherweise über die WEG GmbH abgewickelt werden kann.**

Der Pilz hinter dem WLS Bad ist schon seit Jahren nicht mehr funktionstüchtig. In den Sommermonaten ist es aber für Kinder und junge Familien der Zugpunkt am WLS Bad und muss daher zeitnah ertüchtigt werden. Hierzu sollte parallel ein Sachstandsbericht über die momentane Personalstruktur vorgestellt werden.

- 4. Die Position 5100301 „Kehrmaschine“ auf Seite II – 36 wird, bis zur Vorstellung der zugesagten Organisationsuntersuchung, zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Für die Position „Kehrmaschine“ ist zusätzlich eine Aufstellung vorzulegen aus der hervorgeht welcher zusätzliche Personalstundenaufwand erwartet wird und ob man an anderer Stelle (externe Reinigungsfirma) Einsparpotenziale ertüchtigen kann.**

Der Antrag auf eine saubere Innenstadt wird durch die Verwaltung mit der Anschaffung einer neuen Kehrmaschine gekoppelt. Ob sich diese Anschaffung rechnet soll die Untersuchung, sowie die Kostentabelle zeigen. Da erst im Sommer mit der Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht gerechnet wird, geht keine Zeit verloren.

- 5. Alle Neuanschaffungen für den städt. Fuhrpark im Bauhof werden, bis zur Vorstellung der zugesagten Organisationsuntersuchung, zugunsten des Bauausschusses gesperrt.**

Die zugesagte Organisationsuntersuchung soll Aufschluss darüber geben, wie der Fuhrpark und die Maschinen im städt. Bauhof für die Zukunft aufgestellt wird.

6. **Die Verwaltung wird beauftragt dem Bauausschuss bis zur Sommerpause eine Auflistung vorzulegen, aus der hervorgeht wie die Förderrichtlinien für kommunalen Straßenbau (Föri-Kom-Stra) und möglicher anderer Fördertöpfe auf unser Straßennetz anwendbar sind. Hieraus soll hervorgehen, ob wir schon von diesen Fördermitteln partizipieren konnten, wenn ja für welche Maßnahmen und in welcher Höhe. Ebenso soll die Auflistung zeigen welche Maßnahmen in Zukunft gefördert werden können und in welcher Höhe.**

Bereits zu den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2014 hat die CDU-Fraktion die Verwaltung gebeten sich um diese Förderrichtlinien zu kümmern und evtl. Möglichkeiten auszuloten.

7. **Die Verwaltung wird beauftragt das Auftragnehmer- und Auftraggeberverhältnis zwischen Hansestadt Wipperfürth und RGM als Dienstleister für die Stadt zu prüfen und konkretisieren.**

Ab sofort soll bei Großprojekten (Baumaßnahmen) ab 0,5 Mio. Euro Kosten eine Projektkoordination erfolgen, um die Erfüllung der vereinbarten Dienstleistungen durch das RGM für den Eigentümer und Bauherrn (also die Stadt) und den Nutzer des jeweiligen Objektes (z.B. Schule) zu verbessern bzw. erstmalig zu ermöglichen.

Bei kleineren Aufträgen (Reparaturen etc.) soll bis Sommer 2017 ein Auftragsverwaltungssystem durch das RGM etabliert werden, damit Eigentümer und Nutzer der Immobilien (Auftraggeber) zeitnah über den Stand der jeweiligen Maßnahme des RGM informiert sind.

Das RGM ist als reiner Dienstleister und Erfüllungsgehilfe für die Stadt zu etablieren. Lediglich die Verantwortung für die ordnungsgemäße Erfüllung von Dienstleistungen ist auf das RGM zu übertragen. Die zur Erfüllung dieser Aufgaben notwendigen Ziele, Grundlagen und Entscheidungen müssen alleine bei der Stadt verantwortet werden. Verwaltung und Politik müssen aber auch in die Lage versetzt werden die reine Erfüllung aller Dienstleistungen durch das RGM nachvollziehen zu können. Bisher fehlt es nach Auffassung der CDU-Fraktion an der notwendigen Transparenz im Hinblick auf die Aufgabenerfüllung durch das RGM.

8. **Die Stabstelle RGM ist ab sofort dem ersten Beigeordneten zuzuordnen. Der erste Beigeordnete ist unter anderem Dezernatsleiter für den Fachbereich II. Durch die Zuordnung des RGM zum ersten Beigeordneten ist die gewünschte Koordination noch effektiver.**

Weitere Begründungen ergeben sich durch die Haushaltsrede oder kann, falls erforderlich, auch mündlich in der Ratssitzung erfolgen.

Mit freundlichem Gruß



Friedhelm Scherkenbach

- Fraktionsvorsitzender -

